

### Themen in dieser Ausgabe

#### Seite

- 1 Erzgebirgische Schnitzertage
- 2 Neue Krippenplätze  
Gedenken an Nazi-Opfer  
Stadtklanggeschichten
- 3 Bilanz und Ausblick in Heimen  
Kulinarisches Erzgebirge
- 4 Tag der offenen Tür an Schulen  
Brückenbau im Pöhlatal  
Altersjubilare Februar 2014
- 5 Bericht aus dem Stadtrat  
Haushaltsplanung für 2014  
Eigenheime in Geyersdorf  
Planungen für Münzviertel
- 6 Parkhaus: Hang wird gesichert  
Bericht aus den Ausschüssen  
Termine Stadtrat, Ausschüsse  
Oberschul-Anmeldungen
- 7 Beschlüsse des Stadtrates
- 8 Wahlbekanntmachung
- 9 Änderung der Hauptsatzung
- 10 Jugend, Kultur, Museen
- 11 Sport, Senioren, Theater
- 12 Ortsteil-Report aus Cunersdorf,  
Frohnau und Geyersdorf

### Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

- 09.03.1964 Dr. Erdmann Gustav Bruno Krug in Annaberg-Buchholz gestorben, Bürgermeister von Annaberg
- 16.03.1889 Rudolf Weber in Annaberg geboren, (gestorben 01.04.1972 in Annaberg-Bhz.), Maler und Schriftsteller
- 23.03.1944 Auf dem Fichtelberg werden 3,35 m Schneehöhe gemessen
- 26.03.1819 Louise Otto in Meißen geboren, 1858 Heirat mit August Peters
- 28.03.1959 Eine Adam-Ries-Briefmarke erscheint in der Bundesrepublik
- 30.03.1664 Johann Christoph Naumann in Dresden geboren, Baumeister des Annaberger Rathauses
- 30.03.1984 Eröffnung des Adam-Ries-Museums in Annaberg-Buchholz



### Erzgebirgische Schnitzertage am 1. und 2. März 2014

Die Faszination des natürlichen Werkstoffs Holz wird zu den Erzgebirgischen Schnitzertagen am 1. März von 13 bis 18 Uhr und am 2. März von 10 bis 17 Uhr im Erzhammer in vielfältiger Weise deutlich. Ein überaus breit gefächertes Spektrum kreativer Holzgestaltung wird Touristen und Einwohner in seinen Bann ziehen. Seit über 20 Jahren laden Stadt, Erzgebirgsverein und der Verband erzgebirgischer Schnitzer e. V. inzwischen zu dieser kulturell bedeutsamen Veranstaltung ein. Mehr als 150 Vereinsmitglieder und Einzelschaffende lassen Holz im wahrsten Sinne des Wortes lebendig werden. Zwischen Olbernhau und Leipzig, Thum und Johannegeorgenstadt, Chemnitz und Zwickau machen sich Aussteller und Holzgestalter aus dem gesamten Erzgebirge und angrenzenden Regionen auf den Weg, um ein wunderbares Handwerk, das in Südsachsen seit Jahrhunderten Tradition besitzt, einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Dabei zeigen auch Nachwuchsschnitzer ihr Können. Besucher lernen zahlreiche Bearbeitungstechniken am konkreten Beispiel kennen. Die Palette reicht von Holzbildhauerei und Figurenschnitzen, Skulpturen und Reliefs bis hin zu eher seltenen Methoden der Holzbearbeitung, wie Miniatur-, Relief- und Rindenschnitzen, Intarsienschneiden und Spanbaumstechen. Mit filigranen Holzminiaturen erreichen die Schnitzer technisch-

handwerkliche Grenzbereiche. Liebevoll gestaltete Fachwerkhäuser en miniature, geschnitzte Karikaturen sowie umfangreiche szenische Darstellungen ergänzen die attraktive Präsentation im Haus des Gastes Erzhammer. Darüber hinaus rücken spannende Vorträge die Holzbearbeitung ins Licht der Öffentlichkeit. Am 2. März ab 14.30 Uhr werden die Sieger des Schnitzwettbewerbes „Auf Messers Schneide“ geehrt. Darüber hinaus wird der Ehrenpreis „Das goldene Schnitzmesser“ an einen verdienten Schnitzer verliehen und das beste Werk aus der Sicht des Publikums ermittelt. Stimmungsvolle Programme des Bergmusikcorps Frohnau/Annaberg-Buchholz e.V. und der Pöhlbachmusikanten umrahmen die beiden Tage. Insgesamt sind die Schnitzertage ein sehr gutes Podium für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch, für vielfältige Gespräche und Begegnungen (Fotos oben und unten).



## Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,  
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425 202, 425 140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:  
Mo. - Do. 09.00 - 18.00 Uhr  
Fr., Sa. 09.00 - 12.00 Uhr  
übrige Fachbereiche und Sachgebiete:  
Di. 09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr  
Do. 13.00 - 16.00 Uhr  
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH  
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1  
Tel. 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:  
Strom: 56 13 23  
Gas: 56 13 33  
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW  
Rathenastr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-  
und Sehmatal“, Talstraße 55, 09488  
Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld  
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,  
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)  
Tel. 6770-0, Fax 677 015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum  
Annaberg-Buchholz GmbH  
Wohngebiet Adam Ries 23,  
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,  
Chemnitzer Str. 15,  
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle:  
Str. der Freundschaft 11  
Tel. 23163, 19222

Notrufe:  
Polizei: 110  
Feuerwehr/ Rettungsdienst: 112  
tel. Seelsorge: 08001110111, 08001110222

### Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz

Druck: MD Medien- und Druckhaus UG,  
Gewerbering 10, 09456 Annaberg-Bhz.  
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400  
E-mail: info@medien-druckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes  
ist Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch

Informationen im redaktionellen Teil:  
Stadt Annaberg-Buchholz  
Pressestelle  
Matthias Förster

PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz,  
Tel. 03733 / 425 118, Fax 03733 / 425 140  
matthias.foerster@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten  
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz  
Tel. 03733/608574 Fax: 03722/5992482  
E-Mail: info@werbefritzen.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,  
Tel. 03733/51546, 03733/64159

Internet: www.annaberg-buchholz.de

## 16 neue Krippenplätze in der Kita „Mäuseburg“

Am 4. Februar wurden in der Kindertagesstätte „Mäuseburg“ am Heimstättenweg 16 neue Krippenplätze ihrer Bestimmung übergeben. Mit einem heiteren Programm nahmen die Kinder dabei ihre neuen Räume in Besitz. In den letzten Monaten sind etwa 120 m<sup>2</sup> in Regie der Stadt von Grund auf umgestaltet worden. Saniert wurde der gesamte Trakt einer Kindertagesstättengruppe. Elektro-, Heizungs- und Sanitäranlagen sind erneuert worden. Hinzu kamen neue Innentüren, Verkleidungen sowie abgehängte Decken. Auch über die Gestaltung werden sich künftige Nutzer freuen. Maler- und Bodenbelagsarbeiten sowie neue Möbel sorgen für kindgerechte Räume. Der Sanitärraum erhielt ein völlig neues Gesicht. Auch an die Themen Bewegung und

Aufenthalt im Freien wurde gedacht. Direkt vor dem Gruppenraum haben neue Außenspielgeräte im Garten ihren Platz gefunden. Mit nunmehr insgesamt 1.280 Plätzen kann in unserer Stadt der Rechtsanspruch auf einen Platz in Kindertagesstätten ab dem ersten Lebensjahr abgesichert werden.



## Nationaler Gedenktag am 27.1. würdig begangen

Seit 18 Jahren wird in Deutschland jährlich am 27. Januar der Nationale Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus begangen. Anlässlich dessen legten Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch, Landrat Frank Vogel, Vertreter des Kreisverbandes der Verfolgten des Naziregimes - Bund der

Antifaschisten, des DGB, des Netzwerks für Demokratie und Courage sowie weitere Bürger am Ehrenmal für die Opfer des Faschismus Blumen nieder und gedachten der Millionen von Opfern, Verfolgten und Getöteten. Im Anschluss daran fand in der Mauersberger-Aula eine sehr bewegende Gedenkstunde statt. „Ziel muss es jetzt und künftig sein, extremistischen und neonazistischen Tendenzen den Nährboden zu entziehen und gegen Fremdenfeindlichkeit, menschenverachtende Ideologien sowie Antisemitismus deutlich und gemeinsam seine Stimme zu erheben“, so die Veranstalter. Sehr positiv war, dass auch zirka 150 Schüler, außerdem Lehrer, Vertreter der Kirchen sowie Stadt- und Kreisräte den Opfern ihre Ehre erwiesen.



## Taler für Neugeborene

Am 5. März hieß Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch in der Bergkirche wieder Neugeborene und ihre Eltern zum traditionellen Baby-Empfang herzlich willkommen. Unter anderem sagte sie: „Einst war das Silber, heute sind die Kinder der größte Schatz unserer Stadt“. (Foto unten).



## Stadtklanggeschichten

Das Projekt „Stadtklanggeschichten“ wird im Soziokulturellem Zentrum „Alte Brauerei“ auch in diesem Jahr fortgeführt. Kürzlich wurde das Hörspiel „Max, Lisa und die Rechenaufgabe“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Es erzählt u. a. die Geschichte des Rechenmeisters Adam Ries (Foto unten).



## Bilanz und Ausblick in der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum GmbH

Mit dem traditionellen Neujahrsempfang startete die Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH ins neue Jahr. Stadt- und Kreisräte, Vertreter von Partnerfirmen, Mitarbeiter und Freunde des Hauses erlebten dabei einen außergewöhnlichen Abend. Zahlreiche Bilder rückten die vielfältige Arbeit des städtischen Unternehmens per Videopräsentation ins Licht der Öffentlichkeit.

Geschäftsführerin Karin Berghäuser ging dabei besonders auf den Koalitionsvertrag der schwarz-roten Regierung ein. Das geplante Gesetz für Pflegeberufe sowie die Anhebung des Beitragssatzes für die Pflege gehe in die richtige Richtung. Wörtlich sagte sie u.a.: „Im Hinblick auf die Pflege gibt es gute Aussichten. Ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff, passgenaue Leistungen für Menschen, die an Demenz erkrankt sind sowie geplante Allianzen aller relevanten Leistungsträger für solche Menschen eröffnen neue Perspektiven“. Das Wohn- und Pflegezentrum ist durch lokale Bündnisse mit Wohnungsunternehmen, medizinischen Einrichtungen, Vereinen, Pflegediensten sowie dem beliebten Begegnungszentrum „Zur Spitze“ in dieser Hinsicht bereits seit Jahren auf einem guten Weg. Künftig werde nach den Worten von Karin Berghäuser die ambulante Pflege einen höheren Stellenwert erhalten. Gemäß dem Leitsatz „Zuhause ist es doch am schönsten“ will man deshalb mit bewährten und neuen Partnern ein noch festeres Netz spannen, das es vielen Menschen ermöglichen soll, solange wie möglich zuhause bleiben zu können. Ambulant betreutes Wohnen werde dabei ein zentrales Element sein. Diese Angebote erfreuen sich bereits jetzt großer Beliebtheit und Nachfrage.

Neben allem Lob für richtige Weichenstellungen in der Bundespolitik wurde auch Kritik geäußert. Bundesweit nachgebessert werden müsse aus Sicht der Geschäftsleitung der Pflege-TÜV. Das Qualitätssiegel spiegelt die reale Situation nicht wider, zumal schlechte Noten mit guten in anderen



ren Bereichen wieder ausgeglichen werden können. Derzeit werden die 64 Bewertungskriterien in etwa gleich gewichtet. Außerdem sei die aufwendige Dokumentation der Pflege ein bürokratisches Monster, das hochgerechnet allein in der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum GmbH etwa acht Vollzeitkräfte binde. Trotz dieser Dokumentationspflichten spielt in den Häusern „Adam Ries“ sowie „Louise-Otto-Peters“ nach wie vor eine seniorengerechte Betreuung und Pflege die zentrale Rolle in



der Arbeit der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH. Mit der Note 1,0 in unangemeldeten MDK-Prüfungen sind beide Häuser und der Anna-Pflegedienst in der obersten Liga derartiger Einrichtungen und Firmen. Dahinter stecken engagierte Arbeit, hohe Motivation der Mitarbeiter, eine ausgeprägte Service- und Pflegequalität sowie vielfältige Angebote für die Bewohner. Über das ganze Jahr hinweg gibt es zahlreiche Aktivitäten. Sie reichen von Faschings-, Oster-, Senioren- und Weihnachtsfesten über Ausfahrten und Kät-Besuche bis hin zu verschiedensten Beschäftigungsangeboten. Bereits zur Tradition gehören das Seniorsportfest des Landkreises sowie das Familienfest im Wohnpark Frohnau. Mit dem fünften Jubiläum des Begegnungszentrums „Zur Spitze“ sowie der Eröffnung der ABC-Galerie in der ehemaligen Schule im Barbara-Uthmann-Ring konnten im Vorjahr weitere Höhepunkte begangen werden. Im investiven Bereich war das Jahr 2013 u. a. vom Ausbau der Juniorküche geprägt. Durch den Einbau neuer Geräte ist es nun z. B. möglich, über Nacht eigene Suppenfonds zu kochen und nicht auf Fertigprodukte zurückgreifen zu müssen. Für die Mitarbeiter des Anna-Pflegedienstes wurden außerdem sechs neue, allradgetriebene Fahrzeuge angeschafft. Das verbessert die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter und die Erreichbarkeit schwierig gelegener Grundstücke im Winter (Foto Mitte). Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch dankte der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitern des städtischen Tochterunternehmens mit herzlichen Worten für ihren Einsatz zum Nutzen der Bürger und der Stadt Annaberg-Buchholz.

## Erzgebirge: Kulinarische Entdeckungsreisen geplant

Was aß man im Erzgebirge vor Jahrhunderten? Welche typischen Speisen gab es? Wie sah die Eßkultur in den verschiedenen gesellschaftlichen Schichten aus? Auf all diese Fragen gibt es inzwischen fundierte Antworten. Am 3. Februar stellte Prof. Gottfried Schicker auf dem Pöhlberg seine Studie für das Projekt „Erzgebirge/Krušnohorf kulinarisch erleben - Regionale Küche als Ausdruck einer wiederentdeckten gemeinsamen Identität im sächsisch-böhmischen Grenzraum“ vor. Mit der wissenschaftlichen Aufbereitung des Themas aus historischer und aktueller Sicht ist damit ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Studie wird künftig regionalen Gastronomen helfen, typisch erzgebirgische Speisen ganz authentisch zu kreieren und alte Rezepte neu aufleben zu

lassen. Rund um das Thema werden Stadt, Wirtschaftsförderung und Tourismusverband nun viele Maßnahmen vorbereiten, um die „Genussregion Erzgebirge“ Einwohnern und Touristen nahezubringen. Das Potenzial dafür ist sehr groß. (Thema wird fortgesetzt)

Foto: Buchteln als regionaltypische Speise



## Nachruf Joachim Schulz

Unsere Stadt trauert um Joachim Schulz. Als Mann der ersten Stunde war er von 1990 bis 1999 als Stadtrat aktiv. Maßgeblich war er u.a. an der Städtepartnerschaft mit Weiden sowie an vielen anderen Entscheidungen beteiligt. Die Stadt wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren (Foto).



## Breites Bildungsangebot: Tag der offenen Tür an Schulen

Am 25. Januar öffneten die Grundschule Friedrich Fröbel, die Oberschule J. H. Pestalozzi und das Technikzentrum ihre Pforten. Kinder, Jugendliche und Eltern konnten dabei das breit gefächerte Angebot der Bildungsstätten kennen lernen. In der Grundschule Friedrich Fröbel stand der Tag ganz im Zeichen der Bewerbung zur zweiten Phase des Wettbewerbs „Bewegte Schule“. Sport und Aktivitäten spielten deshalb eine besondere Rolle. Der Auftakt wurde in der Turnhalle der Oberschule J. H. Pestalozzi gegeben. Schüler und Eltern präsentierten dort gemeinsam den attraktiven Aerobic-Sport. Im Anschluss folgen Staffelspiele mit Kindern und Eltern, Sportspiele sowie spannende Spiele mit dem „Fröbelkran“.

In der Grundschule an der Schulgasse erwartete die Besucher ein buntes Programm. In allen Klassenzimmern wurden Beispiele für bewegten Unterricht und eine bewegte Pause gezeigt (Foto rechts oben). Eltern boten unter dem Motto „gesund und lecker“ einen leckeren Pausenimbiss an. In der Oberschule J. H. Pestalozzi sowie im Technikzentrum an der Schulgasse wurden ebenfalls zahlreiche Unterrichts- und Freizeitangebote vorgestellt. Spannende Experimente in den Physik-, Chemie- und



Biologiekabinetten verblüfften nicht nur Kinder. Im Mathematikraum wurde ein Zauberkoffer geöffnet. Rätsel und Puzzles lockten in Geografie und in Geschichte. Eine Ausstellung stellte Friedrich den Weisen vor. Ein Programm in der Aula, Ganztagsangebote und Neigungskurse rundeten den Tag ab (Foto unten).



## Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

über die Planfeststellung S 26 Umbau Bw 5 über den Pöhlbach bei Geyersdorf und Rückbau Bw 4 über den Mühlgraben einschließlich Straßenbau vom 4. Februar 2014

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 28. Januar 2014 - Az.: 32-0513.27/35/34 -, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit **vom 17. März 2014 bis einschließlich 31. März 2014** in der Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Fachbereich Bau (Annaberger Rathaus, **1. OG**), **Zimmer 2.25**, Markt 1 in 09456 Annaberg-Buchholz, während der **Dienststunden Mo. u. Mi. 7.00 - 15.30 Uhr, Di. 7.00 - 18.00 Uhr, Do. 7.00 - 16.00 Uhr, Fr. 7.00 - 12.00 Uhr** zu jedermanns Einsicht aus. Der Planfeststellungsbeschluss wird den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, zugestellt.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt, § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und

des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142) in Verbindung mit § 39 Abs. 3 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, § 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), das durch Artikel 2 Abs. 6 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 143) geändert worden ist, i. V. m. Nr. 2 Buchstabe c der Anlage 1 SächsUVPG wurde durch die Planfeststellungsbehörde festgestellt, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Diese wurde als unselbständiger Teil des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt.

Chemnitz, den 4. Februar 2014  
gez. Christoph Carl,  
Vizepräsident der Landesdirektion

## Altersjubilare Februar

Herzliche Glückwünsche übermitteln wir an alle Jubilare, die im Monat Februar ihren Geburtstag feierten:

### zum 97. Geburtstag an:

Martha Escher Herta Schröter

### zum 96. Geburtstag an:

Jutta Förster

### zum 94. Geburtstag an:

Elfriede Kreher Dr. Hans Franke  
Hildegard Jaslan

### zum 93. Geburtstag an:

Margarethe Otto Hildegard Meyer  
Lotte Wagner Lisa Oettel  
Charlotte Schmidt Charlotte Oehlmann  
Marianne Grießl Dora Wagner  
Hilde Bachmann

### zum 92. Geburtstag an:

Lisa Grund

### zum 91. Geburtstag an:

Charlotte Reuter Ruth Hunger  
Herta Krenzlin Christa Börner

### zum 90. Geburtstag an:

Hilde Thümer Werner Ficker  
Gerda Wolf

### zum 85. Geburtstag an:

Margot Schmidt Felix Wunderlich  
Anneliese Weigel Ilse Ruprecht  
Werner Schubert Christa Kirsch  
Irene Hildebrand Helga Trinks  
Lisa Wagner Günther Dietrich  
Erika Hildebrandt Harald Meier  
Margot Lüttge Hans Hönig  
Annaliese Herrmann Liesbeth Böttger  
Gerhard Vogel Gerhard Tost  
Lisa Langer

### zum 80. Geburtstag an:

Maria Kramer Iris Büchner  
Irene Nier Lisa Köcher  
Anita König Erhard Schnering  
Horst Volkmann

### Hinweis:

In der Rubrik Altersjubilare werden Bürger benannt, die das 80., 85., 90. und jedes weitere Lebensjahr vollendet haben.

Wer nicht erwähnt werden will, kann im Bürgerzentrum der Stadt Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 425-0 oder per E-Mail unter: buergerzentrum@annaberg-buchholz.de der Veröffentlichung widersprechen.

Ihre Stadtverwaltung  
Annaberg-Buchholz

## Stadtratstagung 30. Januar: Haushalt 2014, Stadtentwicklung, Eigenheimstandort

Am 30. Januar trat der Stadtrat zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr zusammen. Ein Hauptthema bildete dabei die Vorstellung des städtischen Haushaltes für das Jahr 2014. Darüber hinaus ging es um den Verkauf von Grundstücken am neuen Eigenheimstandort in Geyersdorf und im Stadtteil Buchholz, den Betrieb der Totenhalle in Buchholz sowie die Wahl des Gemeindevwahlausschusses. Außerdem wurden die städtebauliche Entwicklung im ehemaligen Münzviertel sowie das integrierte Stadtentwicklungskonzept vom Stadtrat erörtert.

### Änderung der Hauptsatzung

Aufgrund der Umwandlung der städtischen Heime in die Rechtsform einer gGmbH, Hinweisen des staatlichen Rechnungsprüfungsamtes sowie Änderungen in einem Fachbereich machte sich die Modifizierung der Hauptsatzung notwendig. Die Aufsicht über die Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH wird nicht mehr durch den Heimausschuss, sondern durch einen Aufsichtsrat ausgeübt. Im Hinblick auf eine schnellere und unbürokratischere Verwaltung werden die Zuständigkeitsgrenzen, bis zu denen die Oberbürgermeisterin entscheiden darf, verändert. Das betrifft überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben sowie die Stundung von Forderungen. Der neue Fachbereich Controlling/Rechnungsprüfung wird nun namentlich und im Blick auf seine Aufgaben in der Hauptsatzung benannt.

### Haushalt 2014 vorgestellt

Im Rahmen einer ersten Lesung stellte Kämmerin Anke Hanzlik den Haushaltsentwurf für das Jahr 2014 vor. Die Aufwendungen beziffern sich auf ca. 30,845 Mio. €, die Erträge auf 30,965 Mio. €. Damit ergibt sich ein Überschuss von 120 T€. Investitionen sind in Höhe von ca. 4,916 Mio. € vorgesehen. Davon sollen ca. 1,647 Mio. € aus Eigenmitteln der Stadt, der Rest aus Fördermitteln finanziert werden. Geplant sind z. B. Straßenbauvorhaben auf der Farbegasse (150 T€), der Großen Sommerleite (242 T€), Karlstraße/Bodelschwingstraße (230 T€), Frauenstraße (308 T€) Peter-Gast-Straße (340 T€) sowie auf der Scheibnerstraße (300 T€). Darüber hinaus hat die Stadt Baumaßnahmen in der Kindertagesstätte „Mäuseburg“ (272 T€), in der Kindertagesstätte „Kleine Silberlinge“ (150 T€) sowie in der Grundschule An der Riesenburg (177 T€) ins Auge gefasst. Für 60 T€ soll PC-Technik an Schulen angeschafft werden. Außerdem stehen Arbeiten an der Stadtmauer (330 T€), am Randbalken der Langen Gasse (175 T€), in der Silberlandhalle (160 T€) sowie für das Vereinshaus in Cunersdorf

(260 T€) und im Neuen Friedhof (100 T€) im Haushalt. Investitionen soll es außerdem für Kät (30 T€) und Weihnachtsmarkt (74 T€) geben. Für den geplanten Abriss des Hauses Wolkensteiner Straße 40 (266 T€) ist zunächst eine Lösung für die ansässigen Ärzte notwendig. Danach können an dieser Stelle Parkflächen entstehen. Im Sinne einer soliden Haushaltsführung sollen auch 2014 keine neuen Kredite aufgenommen, sondern Schulden getilgt werden. Ziel ist, die Pro-Kopf-Verschuldung bis zum 31.12.2014 auf 643 € zu senken. Dieser Wert liegt unter dem sächsischen Durchschnitt von 674 €. Die Hebesätze in der Grund- und Gewerbesteuer bleiben wie bisher. Künftige Risiken sind der Auslauf des Solidarpaktes II im Jahr 2019, die rückläufigen Landeszuweisungen sowie die demografische Entwicklung. Nach entsprechender Beratung in den Ausschüssen soll der städtische Haushalt für das Jahr 2014 voraussichtlich in der Stadtratstagung im Februar beschlossen werden.

### Interesse für Eigenheimstandort

Nachdem im Vorjahr der erste Spatenstich für den neuen Eigenheimstandort am ehemaligen Geyersdorfer Rathaus vorgenommen wurde, gibt es bereits Interessenten. Konkret beschloss der Stadtrat, ein Flurstück



in der Größe von 1.450 m<sup>2</sup> an eine bewilligte Familie zu veräußern. Aufgrund weiterer Erwerber, die ihr bereits ihr Interesse bekundet haben, stehen nun noch zwei Flächen in der Größe von etwa 600 m<sup>2</sup> für Eigenheimbauer bereit (Foto oben). Interessenten können sich diesbezüglich an das Sachgebiet Liegenschaften der Stadt, Tel. 425225 oder 425226 oder Mail: heidrun.kraus@annaberg-buchholz.de oder veronika.kuehne@annaberg-buchholz.de wenden. Der neue Eigenheimstandort in ruhiger, dennoch verkehrsgünstiger Lage hat eine bebaubare Fläche von 4.431 m<sup>2</sup>. Der Preis pro m<sup>2</sup> beträgt 49 Euro.

### Betrieb Buchholzer Totenhalle

Ferner verabschiedete der Stadtrat eine Vereinbarung, die den Betrieb der Totenhalle in Buchholz durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde Annaberg-Buchholz beinhaltet. Die Laufzeit reicht bis zum 31. März 2035.

### Förderung für Münzviertel

Die Altstadt soll weiter aufgewertet werden. Ohne Gegenstimme beschloss der Stadtrat, für das Areal des ehemaligen Münzviertels zwischen Buchholzer Straße, Johannissgasse und Klosterstraße ein Konzept für ein Fördergebiet entwickeln zu lassen. Mit Hilfe einer exakten Bestandsanalyse sowie sich daraus ableitender Ziele und Maßnahmen sollen städtebauliche Missstände, die in diesem Gebiet existieren, schrittweise abgebaut werden. Damit werden gleichzeitig die Voraussetzungen geschaffen, um in künftige Förderprogramme des Freistaates Sachsen aufgenommen zu werden. Diese fordern u. a. ein überschaubares Gebiet sowie die Umsetzung konkreter Maßnahmen im Zeitraum von sieben Jahren. Vor diesem Hintergrund soll das ehemalige Münzviertel als Fördergebiet ausgewiesen werden. Die konkreten Gebietsgrenzen werden nach der Analyse festgelegt und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

### Stadtentwicklungskonzept

Um für die künftige städtebauliche Entwicklung solide und belastbare Grundlagen zu haben sowie Forderungen von Bund und Land zu genügen, beschloss der Stadtrat die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK). Darin werden die Ziele und Handlungsstrategien der Stadt dargestellt. Die Ausweisung der Stadt als Kreissitz, aber auch wirtschaftliche und demografische Entwicklungen machen eine Aktualisierung notwendig. Im ersten Quartal 2014 werden die Datengrundlagen auf den neuesten Stand gebracht, im zweiten Quartal beginnt die Auswertung und im dritten Quartal wird das aktualisierte INSEK öffentlich ausgelegt.

### Gemeindevwahlausschuss

Beschlossen wurde auch die Besetzung des Gemeindevwahlausschusses. Er überwacht die ordnungsgemäße Durchführung der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 in unserer Stadt. (Mitglieder: siehe Seite 7)

### Anfragen und Informationen

Stadträtin Grit Weiß regte an, den städtischen Friedhof besser auszuschildern. Im Blick auf die Fällung von Bäumen im Friedhof informierte der Bürgermeister, dass damit das bereits beschlossene Ziel- und Entwicklungskonzept umgesetzt werde. Auf Anfrage von Stadtrat Dieter Seidel zum Blitzen im Stadtgebiet äußerte Fachbereichsleiter Jochen Viessmann die Hoffnung, dass vor allem das Blitzen vor Kitas und Schulen eine nachhaltige Wirkung entfaltet.

## Technischer Ausschuss: Straßenbau im Stadtgebiet

Am 6. Februar traf sich der Technische Ausschuss des Stadtrates zu seiner planmäßigen Sitzung. Ein zentrales Thema war dabei der grundlegende Ausbau der Großen Sommerleite zwischen Wolkensteiner Straße und Mariengasse sowie der Seminar-, Farbe- und Laubengasse in diesem und im nächsten Jahr. Gemeinsam mit den Stadtwerken, der Erzgebirgischen Trinkwasser GmbH sowie dem Abwasserzweckverband soll dabei ab diesem Jahr ein wichtiges innerstädtisches Vorhaben in die Tat umgesetzt werden. Geklärt werden muss noch der Belag der Straße, die Verkehrsführung sowie die Art und Weise des Ausbaus der Straße. In einer Einwohnerversammlung wird über Details der Baumaßnahme informiert. Voraussichtlich im Mai sollen erste Arbeiten beginnen.

- Außerdem ging es um Trödelmärkte im Stadtgebiet. Durch den neuen Parkplatz des Landratsamtes an der Kreuzung B 95/B 101 ist ein Standort weggefallen. Die Stadträte entschieden, dass von 2014 bis 2017 Sondernutzungen für Trödelmärkte auf dem Markt an die Marktunion Aue sowie auf dem Kätplatz an Frau Christina Richter aus Sehmatal-Neudorf vergeben werden.
- Einstimmig gebilligt wurde eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans am Eigenheimstandort in Cunersdorf.
- Stadträtin Kreißl bat um Auskunft, wann Gebäudereste an Neugasse und Katharinenstraße endgültig beseitigt werden. Die SWA will die Beräumung im Frühjahr zusammen mit einer Begrünung des Areals vornehmen. Dazu ist frostfreies Wetter notwendig.

## Verwaltungsausschuss: Rathausuhr, LKW-Parken

In der letzten Tagung des Verwaltungsausschusses wurde die Stadträte über Zwangsversteigerungen der Immobilien An der Mühle 15, Große Sommerleite 11, Wiesauer Straße 2a,b,c sowie 57a,b und c informiert. Die Stadt hat diesbezüglich kein Kaufinteresse. Ebenso macht sie ihr Vorkaufsrecht im Hinblick auf das Gebäude Große Sommerleite 57 nicht geltend. Im Blick auf das Gebäude Bachgasse 6 soll in der Verwaltung geprüft werden, ob die Fläche für Parkplätze geeignet ist und die Stadt dazu ggf. ihr Vorkaufsrecht ausübt.

- Weiterhin wurde im Ausschuss das Geläut der Buchholzer Rathausuhr thematisiert. Betroffene Anwohner fühlen sich belästigt. Auch gebe es Dissonanzen zwischen dem Klang der Kirchenglocken und der Rathausuhr.

Die Wiederinbetriebnahme kostet nach Angaben der SWA etwa 3.500 €. Vor einer Entscheidung soll vom Geschäftsführer der SWA eine Stellungnahme eingeholt werden.

- Stadtrat Dahms kritisierte die übermäßige Verwendung von Salz vor der Post. Das Unternehmen soll auf eventuelle Folgen für die Umwelt hingewiesen werden.
- Auf Anfrage teilte der Fachbereichsleiter Recht und Ordnung mit, dass der Kätplatz ausschließlich für PKW und Busse reserviert ist. LKW können am ehemaligen oberen Bahnhof sowie im Gewerbering parken.
- Mit Blick auf die Verkehrssicherheit bat Stadtrat Lang darum, die Sichtbarkeit von Verkehrsschildern regelmäßig durch den gemeindlichen Vollzugsdienst überprüfen zu lassen.

## Parkhaus Scheibnerstraße: Hang wird gesichert

Der Bau des künftigen Parkhauses „Altstadt 2“ geht planmäßig voran. Im Laufe dieses Jahres entstehen an der Scheibnerstraße, in unmittelbarer Nachbarschaft der Fußgängerzone, insgesamt 170 Parkplätze. Inzwischen sichert ein Verbau die Zufahrt auf die unterste Bohrebene. Bereits ausgebagert sind Erdmassen, die für die Gründung der Hangsicherung beseitigt werden mussten. Seit dem 4. Februar wird dort eine Konstruktion aus bewehrter Erde aufgebaut. Darüber hinaus wird die Baugrube mit Bohrpfehlen gesichert. Dazu sind bereits etwa 20 Bohrpfehle errichtet worden. Pro Pfahl werden etwa 6 m<sup>3</sup> Erdstoff gelöst. Danach wird im entstandenen Hohlraum mit Beton sowie einem Bewehrungskorb der Bohrpfahl gegossen. Im weiteren Bau-

ablauf setzt die beauftragte Firma Bohrpfehle entlang der Scheibnerstraße. Um bis auf die Endtiefe untersten Bohrebene zu gelangen, werden außerdem größere Erdmassen umgelagert (Foto). Die Baumaßnahmen liegen - auch dank der recht günstigen Witterung - im Zeitplan.



## Stadtrat und Ausschüsse

Öffentliche Bekanntmachung der Tagungstermine, in der Regel im Ratssaal des Annaberger Rathauses

**Stadtrat:** 27.03.2014, 19.00 Uhr

**Verwaltungsausschuss:**  
04.03.2014, 18.30 Uhr

**Technischer Ausschuss:**  
06.03.2014, 19.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten.

## Oberschul-Anmeldungen

Hiermit bittet die Stadt alle Eltern, deren Kinder eine Bildungsempfehlung für die Oberschule erhalten haben, diese in der Zeit **vom 7. bis 14. März 2014** in folgenden Annaberg-Buchholzer Oberschulen für das Schuljahr 2014/2015 anzumelden:

Oberschule „J. H. Pestalozzi“  
Schlettauer Str. 7  
Tel. (03733) 66875

Bildungszentrum Adam Ries, Oberschule  
Oberer Kirchplatz 1  
Tel. (03733) 506760

Fr.,	07.03.	13:30 - 17:00 Uhr
Mo.,	10.03.	7:30 - 16:00 Uhr
Di.,	11.03.	7:30 - 16:00 Uhr
Mi.,	12.03.	7:30 - 16:00 Uhr
Do.,	13.03.	7:30 - 16:00 Uhr
Fr.,	14.03.	7:30 - 11:00 Uhr

Eine Anmeldung ist nach telefonischer Absprache mit den Schulleitern in beiden Schulen auch zu anderen Zeiten möglich.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Kindes, die **Bildungsempfehlung im Original**, die Zeugniskopie vom Halbjahr und der Aufnahmeantrag für Oberschulen bzw. Gymnasien.

Zur Anmeldung werden Vor- und Familienname des Kindes, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Anschrift, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit, Telefonnummer und Notfalladresse erfasst.

Außerdem werden mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten Art und Grad einer Behinderung bzw. chronische Krankheiten vermerkt. Ebenso ist es wünschenswert, dass Eltern die Schule über Besonderheiten ihres Kindes, wie z. B. Diagnosen zu ADS bzw. ADHS informieren.

Anfragen können unter Tel. (03733) 425-254 an den Fachbereich Bildung, Kultur, Tourismus und Sport, Sachgebiet Schulverwaltung, Frau Grunert gerichtet werden.

## Beschlüsse der Stadtratstagung am 30. Januar 2014 - wesentlicher Inhalt

### Beschluss-Nr: 2241/13/05-StR/55/14

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung vom 27.08.2009.

**Abstimmung: 21 Ja / 4 Nein / 0 Enth.**

### Beschluss-Nr: 2243/13/05-StR/55/14

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft eine Teilfläche des Flurstückes 73/13 der Gemarkung Geyersdorf, mit einer Größe von ca. 1450 m<sup>2</sup>, an Herrn Dr. Matthias Müller und Frau Dr. Kristin Müller-Uhlig, beide wohnhaft Bergbauweg 6 in 09456 Annaberg-Buchholz, zu folgenden Bedingungen:

- 1.) Der Kaufpreis beträgt 71.050 € (49 €/m<sup>2</sup>),
- 2.) Mehr- oder Minderflächen sind nach Vorlage des amtlichen Vermessungsergebnisses zum vorgenannten Bodenpreis auszugleichen,
- 3.) innerhalb von 2 Jahren ab Eigentumswechsel ist mit dem Bau des Eigenheimes zu beginnen (Bauverpflichtung).
- 4.) Die Verkaufsfläche gilt nach § 127 Abs. 2 Baugesetzbuch als erschlossen.
- 5.) Im Grundbuchblatt 13 für Geyersdorf, Abt. II, lfd. Nr. 14 ist ein Abwasserkanalrecht zu Gunsten eines Privateigentümers eingetragen. Dieses Recht lastet nicht an der Verkaufsfläche und ist lastenfrei zu stellen.

**Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.**

### Beschluss-Nr: 2244/13/05-StR/55/14

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft eine Teilfläche des Flurstückes 372 der Gemarkung Buchholz, mit einer Größe von ca. 650 m<sup>2</sup>, an Herrn Manfred Augustin und Frau Heide Lore Augustin, beide wohnhaft Buchenstraße 44 in 09456 Annaberg-

Buchholz, zu folgenden Bedingungen:

- a) Der Kaufpreis beträgt vorläufig 14.950 €.
- b) Mehr- oder Minderflächen werden auf der Grundlage des Bodenpreises von 23 €/m<sup>2</sup> nach Vorlage des amtlichen Vermessungsergebnisses ausgeglichen.
- c) Für den Fall, dass die Erwerber das Flurstück oder einen Teil des Flurstückes innerhalb der nächsten 10 Jahre weiterverkaufen, gerechnet ab dem Eigentumswechsel, ist ein Mehrerlös an die Stadt Annaberg-Buchholz zu entrichten.
- d) Im Grundbuchblatt 370 für Buchholz, Abt. II, lfd. Nr. 2 ist ein Leitungs- und Anlagenrecht eingetragen. Dieses Recht lastet nicht an der Verkaufsfläche. Die Teilfläche ist daher lastenfrei zu stellen.

**Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.**

### Beschluss-Nr: 2249/13/05-StR/55/14

Der Stadtrat beschließt die Vereinbarung zur Betreuung der Totenhalle in Buchholz durch die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Annaberg-Buchholz gemäß Anlage 1.

**Abstimmung: 24 Ja / 0 Nein / 0 Enth.**

### Beschluss-Nr: 2253/14/05-StR/55/14

Auf der Grundlage des § 9 KomWG i. V. m. § 22 KomWO wählt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz folgende Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl Wahl des Stadtrates und der Ortschaftsräte der Stadt Annaberg-Buchholz am 25. Mai 2014:

Herr Jochen Vießmann, Fachbereichsleiter Recht und Ordnung - Vorsitzender  
Herr Holger Trautmann, Fachbereichsleiter Innere Verwaltung - stellv. Vorsitzender  
Frau Angelika Müller,  
FW Bürgerforum - Beisitzerin

Frau Uta Bartl, SPD - stellv. Beisitzerin  
Frau Andrea Schramm,  
DIE LINKE - Beisitzerin  
Frau Sonja Hando,  
DIE LINKE - stellv. Beisitzerin  
Herr Jens Roschinsky, CDU - Beisitzer  
Herr Gerhard Löffler, CDU - stellv. Beisitzer

Als Schriftführerin für den Gemeindevwahlausschuss wird Frau Kerstin Siegel bestimmt. Der Gemeindevwahlausschuss ist zuständig für die Wahl des Stadtrates und der Ortschaftsräte Cunersdorf, Geyersdorf und Frohnau.

**Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.**

### Beschluss-Nr: 2255/14/05-StR/55/14

Der Stadtrat beschließt die Erarbeitung eines Fördergebietskonzeptes für das Münzviertel in der Altstadt Annaberg. Er beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung. Im Rahmen der Auswertung der Bestandsanalyse sowie der Festlegung von Zielen und Maßnahmen zur Behebung festgestellter städtebaulicher Missstände und Mängel sind die Gebietsgrenzen festzulegen. Der entstehende Entwurf ist dem Stadtrat vor der öffentlichen Auslegung vorzulegen.

**Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.**

### Beschluss-Nr: 2256/14/05-StR/55/14

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK). Darin sind die Ziele und Handlungsstrategien zur weiteren Entwicklung der Stadt darzustellen.

**Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.**

**Internet: [www.annaberg-buchholz.de](http://www.annaberg-buchholz.de)  
Ratsinformationen**

## Wahlbekanntmachung für die Stadt- und Ortschaftsratswahl am 25. Mai 2014

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtratswahl in der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz (§ 1 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz - KomWG i. V. m. § 1 Kommunalwahlordnung KomWO) und der Ortschaftsratswahlen in den Ortsteilen Cunersdorf, Frohnau und Geyersdorf (§ 33 KomWG i. V. m. § 1 Abs. 4 KomWG und § 1 KomWO am 25. Mai 2014

### I. Wahltag

Für die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen in der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz ist der Wahltag der 25. Mai 2014.

### II. Anzahl der zu wählenden Stadträte/Ortschaftsräte

Die Zahl der zu wählenden Stadträte beträgt 30 (§ 29 Abs. 3 SächsGemO i. V. m. § 7 Abs. 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz vom 27. August 2009). Die Zahl der zu wählenden Ortschaftsräte beträgt 8 je o.g. Ortsteil (§ 66 Abs. 2 Sächs GemO i. V. m. § 21 Abs. 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz vom 27. August 2009).

### III. Wahlgebiet

Die Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz ist für die Stadtratswahl in einen Wahlkreis mit 15 Wahlbezirken aufgeteilt. Jeder der folgenden Ortsteile bildet für die jeweilige Ortschaftsratswahl einen Wahlkreis, der das gesamte Gebiet des Ortsteiles umfasst:

Ortsteil Cunersdorf	Wahlbezirk 13
Ortsteil Frohnau	Wahlbezirk 14
Ortsteil Geyersdorf	Wahlbezirk 15

### IV. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Parteien und Wählervereinigungen werden hiermit aufgefordert, ihre Wahlvorschläge einzureichen. Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung der Wahl und **spätestens am 20. März 2014 bis 18.00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in der Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz, **Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz, Zimmer 1.12 des Annaberg Rathauses** schriftlich eingereicht werden.

## Wahlbekanntmachung für die Stadt- und Ortschaftsratswahl am 25. Mai 2014

### V. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Nach der Bestimmung der §§ 6, 6a und 6b i.V.m. § 48 KomWG sowie § 16 KomWO kann jede Partei und Wählervereinigung für jeden Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen. Der Wahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 15 zu § 16, Abs. 1 KomWO eingereicht werden.

Die **Höchstzahl der Bewerber** je Wahlvorschlag beträgt für die **Stadtratswahl 45**, für die **Ortschaftsratswahlen jeweils 12**.

Der Wahlvorschlag muss den **Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung** und, sofern eine **Kurzbezeichnung** verwendet wird, auch diese oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, enthalten.

Der Wahlvorschlag muss den **Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift** (Hauptwohnung) der Bewerber, bei ausländischen Unionsbürgern ferner die **Staatsangehörigkeit**, sowie das **Wahlgebiet und den Wahlkreis** enthalten.

Die Namen der Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählervereinigung **festgelegten Reihenfolge** aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein, für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen sein.

Als **Beruf** des Bewerbers ist derjenige anzugeben, der zur Zeit als Hauptberuf ausgeübt wird oder zuletzt ausgeübt wurde. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahllehrenämtern ist zulässig.

Dem Wahlvorschlag sind beizufügen:

- eine **Erklärung jedes Bewerbers nach amtlichem Muster** der Anlage 16 zu § 16 Abs. 3 Nr. 1 und Nr. 2 KomWO, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat. (§ 6a Abs. 2 KomWG) und dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist

- für jeden Bewerber eine **Bescheinigung der zuständigen Gemeinde** über seine Wählbarkeit nach dem Muster der Anlage 16 zu § 16 Abs. 3 Nr. 1 und Nr. 2 KomWO - beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung eine Ausfertigung der nach § 6c, Abs. 7 KomWG anzufertigenden **Niederschrift mit der erforderlichen Versicherung an Eides Statt**; die Niederschrift sollte nach dem Muster der Anlage 17 zu § 16, Abs. 3 Nr. 4 KomWO gefertigt werden, die Versicherung an Eides Statt nach dem Muster der Anlage 18 zu § 16, Abs. 3 Nr. 4 KomWO, auch unmittelbar auf der Niederschrift.

Im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1, Satz 4 KomWG ist dem Wahlvorschlag eine von dem für den Landkreis oder die

Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen dieses Verfahrens vorliegen, beizufügen.

Beim Wahlvorschlag einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung ist zum Nachweis der mitgliederschaftlichen Organisation eine **gültige Satzung** einzureichen. Beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung ist für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlags eine **Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht** nach dem Muster der Anlage 19 zu § 16, Abs. 3 Nr. 7 und § 17 Abs. 3 KomWO einzureichen.

**Wählbar sind Bürger der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz und Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union** (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Stadt bzw. Ortschaft wohnen.

Für **ausländische Unionsbürger** ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wählbarkeit verloren haben.

Sich bewerbende **ausländische Unionsbürger** haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses eine Versicherung an Eides Statt abzugeben, dass sie im Herkunftsmitgliedsstaat die Wählbarkeit nicht verloren haben.

**Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen**

sind im Bürgerzentrum der Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz in der Zeit **von montags bis donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie freitags und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr** erhältlich.

### VI. Hinweis auf Unterstützungsunterschriften

Nach 6b, Abs. 1 i. V. m. § 48 KomWG sowie § 17 KomWO muss jeder Wahlvorschlag für den Stadtrat von 100 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten des Wahlkreises Annaberg-Buchholz, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein. (Unterstützungsunterschriften). Dafür wird auf die Bestimmungen des § 6 b KomWG i. V. m. § 17 KomWO hingewiesen.

Jeder Wahlvorschlag für einen Ortschaftsrat muss von 20 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten des jeweiligen Wahlkreises (Cunersdorf, Frohnau, Geyersdorf), die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein. (Unterstützungsunterschriften).

Die **Unterstützungsunterschriften** können unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags im Bürgerzentrum der Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz in der Zeit von **montags bis donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie freitags und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr** geleistet werden, **jedoch spätestens bis zum 20. März 2014, 18.00 Uhr**.

Der Wahlberechtigte muss die Unterschrift unter Angabe des Tages der Unterzeichnung eigenhändig leisten. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge **Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes** die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Wahlausschusses **bis spätestens 13. März 2014 schriftlich zu beantragen**. Dabei sind die **Hinderungsgründe** glaubhaft zu machen.

Der **Wahlvorschlag einer Partei**, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags im **Sächsischen Landtag** vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im **Stadtrat** vertreten war, bedarf **keiner Unterstützungsunterschriften**.

Dies gilt **entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung**, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren.

Darüber hinaus bedarf auch ein **Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung**, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags seit der letzten regelmäßigen Wahl im **Ortschaftsrat** vertreten ist, **keiner Unterstützungsunterschriften**.

Annaberg-Buchholz, den 10.02.2014

gez.:

Barbara Klepsch,  
Oberbürgermeisterin



## Amtliche Bekanntmachung: 1. Änderungssatzung zur Änderung der Hauptsatzung

### 1. Änderungssatzung zur Änderung der Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Annaberg-Buchholz vom 27. August 2009

Auf Grund von § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), rechtsbereinigt mit Stand vom 1.1.2014, beschließt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz in seiner Sitzung am 30.01.2014 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder die folgende Änderungssatzung zur Neufassung der Hauptsatzung vom 27.08.2009:

#### § 1 Änderung der Hauptsatzung

- (1) § 7 Abs. 2 wird wie folgt geändert:  
Nach dem Stand vom 31.12.2012 beträgt die Einwohnerzahl der Stadt 21.350 Einwohner/Einwohnerinnen.
- (2) § 8 Abs. 1 wird gestrichen:  
„3. Heimausschuss“
- (3) § 8 Abs. 2 wird der 2. Satz gestrichen.
- (4) § 8 Abs. 4 werden die Worte „bzw. sechs“ gestrichen.
- (5) § 8 Abs. 7 Nr. 2 wird der erste Satz gestrichen und wie folgt ersetzt:  
„Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen von mehr als 20.000,00 EUR, aber nicht mehr als 40.000,00 EUR im Einzelfall.“
- (6) § 9 Abs. 2 Nr. 3 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:  
„3. die Stundung von Forderungen  
a) von mehr als 12 Monaten bis zu 24 Monaten in unbeschränkter Höhe,  
b) von mehr als 24 Monaten und von mehr als 10.000 EUR bis zu einem Höchstbetrag von 50.000,00 EUR,“
- (7) § 9 Abs. 2 Nr. 4 wird die Angabe „2.500,00 EUR“ durch die Angabe „10.000,00 EUR“ und die Angabe „5.000,00 EUR“ durch die Angabe „50.000,00 EUR“ ersetzt.
- (8) § 11 wird gestrichen.
- (9) § 15 Abs. 3 Nr. 2 wird gestrichen und wie folgt ersetzt: „2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zum Betrag von 20.000,00 EUR im Einzelfall“
- (10) § 15 Abs. 3 Nr. 6 wird gestrichen und wie folgt ersetzt: „6. die einmalige Stundung von Forderungen im Einzelfall  
a) bis 1.000 EUR ohne zeitliche Beschränkung,  
b) bis zu 12 Monaten in unbeschränkter Höhe,  
c) bis zu 24 Monaten bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 EUR,“
- (11) § 15 Abs. 3 Nr. 7 wird die Angabe „2.500,00 EUR“ durch die Angabe

- „10.000,00 EUR“ ersetzt.  
(12) § 17 Überschrift wird gestrichen und mit „Rechnungsprüfung“ ersetzt.  
(13) § 17 Abs. 1 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:  
„Die Stadt richtet den Fachbereich Controlling/Rechnungsprüfung als besonderes Amt ein. Dieser Fachbereich nimmt die Aufgaben der örtlichen Prüfungseinrichtung wahr. Die Rechnungsprüfung ist bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Sie untersteht im Übrigen dem Oberbürgermeister/ der Oberbürgermeisterin unmittelbar.  
(14) § 17 Abs. 2 wird gestrichen und wie folgt ersetzt: Der Fachbereichsleiter/die Fachbereichsleiterin Controlling/Rechnungsprüfung ist hauptamtlicher Bediensteter/hauptamtliche Bedienstete der Stadt.  
(15) § 17 Abs. 3 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:  
Dem Fachbereich Controlling/Rechnungsprüfung sind insbesondere folgende Aufgaben zugewiesen:  
1. Prüfung der Eröffnungsbilanz, des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses  
2. Vorrats- und Lagerprüfungen  
3. Vergabeproofungen gemäß Dienstanweisung Vergaben  
4. Beteiligungsprüfung  
Weitere Aufgaben ergeben sich aus den §§ 104 und 106 Abs. 1 SächsGemO.  
(16) § 17 Abs. 4 wird gestrichen und wie folgt ersetzt: Der Fachbereichsleiter/die Fachbereichsleiterin Controlling/Rechnungsprüfung ist berechtigt, an den Stadtratssitzungen, Ausschusssitzungen, sowie an den Sitzungen der Aufsichtsorgane der Beteiligungen der Stadt teilzunehmen. Er /Sie kann dieses Recht an seinen/ihren Prüfer/ seine/ihre Prüferin delegieren.  
(17) § 17 Abs. 5 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:  
Die Geschäfts- und Betriebsleiter/ Geschäfts- und Betriebsleiterinnen der Beteiligungsunternehmen sind verpflichtet, den Prüfern/ den Prüferinnen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Informationen zu geben.  
(18) § 17 Abs. 6 wird „das Rechnungsprüfungsamt“ durch „der Fachbereich Controlling/ Rechnungsprüfung“ ersetzt.

#### § 2 Neufassung der Hauptsatzung

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, eine bereinigte Fassung der Hauptsatzung in der vom Inkrafttreten dieser Änderungssatzung an geltenden Fassung im Stadtanzeiger der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz bekannt zu machen.

#### § 3 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Annaberg-Buchholz, den 31. Januar 2014

Barbara Klepsch  
Oberbürgermeisterin - Dienstsiegel -

#### Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- bzw. Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 SächsGemO genannten Frist  
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder  
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Annaberg-Buchholz, den 31. Januar 2014  
Barbara Klepsch, Oberbürgermeisterin

### Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Cunersdorf

Auf der Jahresvollversammlung der Jagdgenossenschaft Cunersdorf wurden am 17.01.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Neuwahl Jagdvorstand  
Jagdvorsteher: Falk Schmieder  
stellv. Jagdvorsteher: Steffen Groß  
Beisitzer: Karl-Heinz Böttger/Rolf Süß  
stellv. Beisitzer: Gerald Kunau/  
Joachim Löser  
Kassenführer: Regina Seckel  
stellv. Kassenführer: Steffen Päßler  
Schriftführer: Karl-Heinz Vogel  
stellv. Schriftführer: Horst Meyer  
Rechnungsprüfer: Kerstin Hausner,  
Adelheid Tuchscherer  
stellv. Rechnungsprüfer: Joachim Skrobanek
2. Verwendung Reinertrag des Jagdpachtertrages: Dieser wird nicht an die Jagdgenossen ausgezahlt
3. Entlastung Vorstand und Kassenführer
4. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2014/2015

Falk Schmieder, Jagdvorsteher

**Jugendzentrum Meisterhaus**

Friedensstraße 2, Tel. 66112, Fax 64511  
E-Mail: [meisterhaus@ev-jugend-ana.de](mailto:meisterhaus@ev-jugend-ana.de)  
Internet: [www.meihau.de](http://www.meihau.de)

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 14-20 Uhr, 1 x monatlich Sa. 10.30-13.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen:

Mo. Spielenachmittag  
Di. Kreativnachmittag  
Mi. Aktionstag  
Do. Tea-Time, 14-tägig ab 18 Uhr Teenie-Treff  
Fr. Sporttag

Veranstaltungen:

**25.2.-1.3.** LEGO-Tage, 9.30-15.30 Uhr (1. - 6. Klasse)  
**5.3.** 19 Uhr Start Champions-Cup in Dart, Jakkolo, Vier gewinnt, 3D-Tischtennis, Kicker  
**21.3.** 20 Uhr Gebetsnacht in der Bergkirche

**Alte Brauerei Jugend- u. Kulturzentrum**

Geyersdorfer Straße 34, Tel. 24801, Fax 429 315  
Internet: [www.altebrauerei-annaberg.de](http://www.altebrauerei-annaberg.de)

Jugendcafe Mo. - Fr. 13.00 - 23.00 Uhr  
Sa. ab 18.00 Uhr  
Medientreff „Webkiste“ Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr  
Geschäftsstelle/ Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Kurse, Angebote, Möglichkeiten:

Mo. 19 Uhr Alte-Brauerei-Chor  
Di. 16 Uhr Eltern-Kind-Treff „Rappelkiste“  
Mi. 18 Uhr Sport, Turnhalle Landkreis-Gymnasium  
Do. 18 Uhr Volkküche - Wir kochen gemeinsam  
Kabarettgruppe jeden Freitag ab 18 Uhr  
Second-Hand-Shop: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr

Veranstaltungen:

**1.3.** 21 Uhr Gerhard-Gundermann-Memory-Konzert  
**4.3.** 10 Uhr Fasching der Felix-Weiße-Schule  
**8.3.** 21 Uhr Die Kälte der neuen Biederkeit-Tour  
**11.3.** 15 Uhr Der neue Spielnachmittag für Jung u. Alt  
**15.3.** 21 Uhr Dauerfeuer frei! Tour 2014  
**21.3.** 17 Uhr U-16 -Disko  
**22.3.** 21 Uhr AC/CD-Nacht 2014, Spejbls Helprs u.a.  
**27.3.** 11, 13, 17, 20 Uhr politisches Kino: Asylpolitik  
**29.3.** 21 Uhr Metal Inferno: Master, Eminenz u.a.

**CVJM Jugendhaus „Alter Schafstall“**

Barbara-Uthmann-Ring, Tel. 52700  
[www.cvjm-annaberg.de](http://www.cvjm-annaberg.de)

1. - 7. Klasse Mi.- Fr. 14.00 - 17.30 Uhr  
ab 8. Klasse Di.- Do. 18.00 - 21.00 Uhr  
in den Ferien 18.00 - 22.00 Uhr

Wöchentliche Angebote:

Mo. 16.15 Uhr - 17.15 Uhr Jungschar (Jungen 10-14 J.)  
Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23  
Di. 17.00 Uhr Jungschar (Mädchen 10-14 Jahre)  
Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23  
18.00 Uhr Ten Sing - offene Jugendarbeit im  
CVJM-Jugendhaus "Alter Schafstall"  
Mi. 17.30 Uhr Jugendabend  
Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23  
So. 13.30 Uhr - 16.30 Uhr Volleyball: Turnhalle im  
Sportpark Grenzenlos (Barbara-Uthmann-Ring)

**Familienzentrum Annaberg e.V.**

Paulus-Jenisius-Str. 21, Tel. 23276, Fax 23287  
[www.familienzentrum-annaberg.de](http://www.familienzentrum-annaberg.de)

Öffnungszeiten: Mo, Mi., Do. 9.00 - 17.00 Uhr  
Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Familien

täglich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kurs (bitte anmelden)  
Mo., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr Elternberatung (anmelden)  
Di. 13.30 Uhr Opferhilfe  
Do. 9.00 - 11.00 Uhr offene Elternsprechstunde  
Do. 15.30 Uhr Erlebnisturnen (mit Anmeldung)  
Weitere Kurse: [www.familienzentrum-annaberg.de](http://www.familienzentrum-annaberg.de)

Angebote für Senioren

Mo. 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Seniorensportgruppen  
Mo. vierzehntägig Hardangerstickerei (ab 8.00 Uhr)  
Mi. 14.30 Uhr Seniorensitzanz  
Fr. 10.00 Uhr Sport für Frauen nach Krebs  
**10.3., 24.3.** 13.30 Uhr Selbsthilfegruppe Verwitwete  
**12.3., 26.3.** 14.30 Uhr Seniorennachmittag

**Haus des Gastes Erzhammer**

Buchholzer Straße 2, Tel. 425190, Fax 425295

Öffnungszeiten der Rezeption:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Klöppel- und Schnitzschule, Keramik

Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Uhr, Fr. 10.00 - 15.00 Uhr  
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungen:

**1.3.** 13.00 - 18.00 Uhr **Erzgebirgische Schnitzertage**  
**2.3.** 10.00 - 17.00 Uhr **Erzgebirgische Schnitzertage**  
**4.3.** 15.00 - 17.00 Uhr Kinderfasching  
**9.3.** 14.30 Uhr Tanztee Flotte Sohle  
**15.3.** 14.30 Uhr Konzert der Kreismusikschule  
**19.3.** 19.00 Uhr musikalisch-literarische Soirée  
**20.3.** 19.00 Freies Singen mit Christian Drechsler  
**21.3.** 17.00 Uhr **Abenteuerreisen:** Transsilvanien u.a.  
**26.3.** 19.30 Uhr **Vortrag Erich von Däniken:**  
Die Rückkehr der Götter  
**29.3.** 20.00 Uhr **Kabarett** Proseccopack

Ausstellung Galerie im Treppenhaus

**22.2.-11.5.** Fotoschau Lost Places, von Chr. Sünderwald

Ausstellung Musikzimmer

**1.2.-30.3.** Malerei, Grafik, Fotos von Christin Riebel

**Stadtbibliothek**

Klosterstraße 5, Tel. 22030, Fax 288508  
E-Mail: [bibliothek-ana@t-online.de](mailto:bibliothek-ana@t-online.de)

Öffnungszeiten:

Mo., Fr. 12.00 - 18.00 Uhr  
Di., Do. 12.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Ausstellungen und Veranstaltungen:

**4.4.** 19.30 Uhr BIKE AFRIKA mit Gil Bretschneider

**Kunstkeller**

Wilischstraße 11, Tel./Fax 42001  
[www.kunstkeller-annaberg.de](http://www.kunstkeller-annaberg.de)

Öffnungszeiten: täglich nach vorheriger Absprache

Grafikkabinett: Künstler der Region und aus Sachsen

**8.3. - 15.5.** Klaus Sobolewski - Malerei und Grafik

**Studienraum Carlfriedrich Claus**

Johannissgasse 10, Tel. 0151 22582600, 23497  
[www.carlfriedrich-claus.de](http://www.carlfriedrich-claus.de)

Öffnungszeiten: Mi. - Sa. 11.00 - 16.00 Uhr

Ausstellung bis März: Carlfriedrich Claus und die  
Künstlergruppe Clara Mosch

**Atelier Rosa - Sabine Sachs**

Obere Wolkensteiner Gasse 3, Tel. 4196552  
[www.atelier-rosa-sabine-sachs.de](http://www.atelier-rosa-sabine-sachs.de)

Offenes Atelier: Di. 9.00 - 12.00 Uhr, Kurse auf Anfrage

Kunstkinder: [www.kunstkinder-annaberg-buchholz.de](http://www.kunstkinder-annaberg-buchholz.de)

**Galerie im Ratsherrencafe**

Ratsgasse 1, Tel. 22113

Ausstellung: bis **14.5.** Arbeiten auf Papier, Malerei von  
Diethard Mey, Annaberg-Buchholz

**Erzgebirgsmuseum mit Bergwerk**

Große Kirchgasse 16, Tel. 23497, Fax 676112

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Führungen im Bergwerk: Mo - Fr. 12.00 und 15.00 Uhr  
Sa, So. 11.00, 12.30, 14.00 und 15.30 Uhr

Öffentliche Führung: jeweils mittwochs, 14.00 Uhr

Ausstellung: **21.3. - 27.4.:** „Kupfer-Silber-Blei.“

Die Uthmannsche Saigerhütte in Grünthal“

**Museum Frohnauer Hammer**

Sehmatalstr. 3, Tel. 22000 Fax 671277  
[www.annaberg-buchholz.de/hammer.htm](http://www.annaberg-buchholz.de/hammer.htm)

tägliche Führungen: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Ausstellung bis 2.3.: 100 Jahre Schnitzverein Frohnau

Schauschmieden: jeden zweiten Samstag, 18.00 Uhr

**Bergschmiede Markus Röhling**

Markus-Röhling-Weg 1, Tel. 4269864

Öffnungszeiten:

Sa., So., Feiertag von 11.00 - 19.00 Uhr

**Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln**

Sehmatalstr. 15, Tel. 52979, Fax. 542631  
[www.roehling-stolln.de](http://www.roehling-stolln.de)

Öffnungszeiten:

täglich 9.00 - 16.00 Uhr Führungen (1h) ab 6 Jahre

**Dorotheastolln/Himmlisch Heer**

Dorotheenstr. 8, Tel. 66218

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 7.00 - 15.00 Uhr  
Sa. 10.00 und 14.00 Uhr (Führungsbeginn)  
Sonder- und Sonntagsführungen: Anruf unter 66218

**Adam-Ries-Museum**

Johannissgasse 23, Tel. 22186  
[www.adam-ries-museum.de](http://www.adam-ries-museum.de)

Adam-Ries-Museum/ Schatzkammer der Rechenkunst

Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr

Gruppen auf Voranmeldung

Öffnungszeiten nach Vereinbarung bzw. Anmeldung:

Annaberger Rechenschule - Rechnen auf den Linien  
Adam-Ries-Bibliothek, Genealogisches Kabinett, Shop,  
Literaturangebot

**St. Annenkirche**

Kleine Kirchgasse 23, Tel. 23190, Fax 288577  
[www.annenkirche.de](http://www.annenkirche.de)

Besichtigungszeiten

Mo. - Sa. 11.00 - 16.00 Uhr, So. 12.00 - 16.00 Uhr  
Führungen: nach Anmeldung

**Bergkirche St. Marien**

täglich geöffnet von 11.00 - 17.00 Uhr

**14.3.** 20.00 Uhr Offener Abend mit Dieter Leicht

**21.3.** 20.00 Uhr Gebetsnacht CVJM

**Veranstaltungen in Buchholz**

**17.3.** 19.00 Uhr Buchholzer Gemeindeabend

Rückblick 2013 - Ausblick 2014

**31.3.** 19.00 Uhr Oberschule Pestalozzi:

Vortrag mit den Nachtwächtern

**Schwimmhalle „Atlantis“**

Sauna: täglich geöffnet von 9.00 - 22.00 Uhr

Schwimmhalle:

Di., Do. 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen  
Di. u. Do. 11.00 - 22.00 Uhr  
Mi., Fr., Sa, So., 10.00 - 22.00 Uhr  
Feiertage, Ferien (außer Sommer): 9.00 - 22.00 Uhr

**Tourist-Information**

Buchholzer Straße 2, Tel. 19433, Fax 425 185  
Mail: [tourist-info@annaberg-buchholz.de](mailto:tourist-info@annaberg-buchholz.de)

Information und Beratung zu touristischen Fragen  
Komplettservice für Gruppen und Vereine  
kostenfreie Zimmervermittlung, Ticketverkauf u.a.

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Altstadtführungen (Treffpunkt Tourist-Information):

Di. 14.00 Uhr, Do. 16.00 Uhr, Sa. 11.00 Uhr

**Manufaktur der Träume**

Buchholzer Straße 2, Tel. 425-284, Fax 5069755  
Mail: [manufaktur@annaberg-buchholz.de](mailto:manufaktur@annaberg-buchholz.de)  
Internet: [www.manufaktur-der-traeume.de](http://www.manufaktur-der-traeume.de)

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Öffentliche Führungen: samstags ab 14.00 Uhr

Sonderausstellung:

**bis 13.3.** Verborgene Schätze - seltene Stücke aus zwölf  
tschechischen Museen

**Silberlandhalle Annaberg-Buchholz**

Talstraße 8, Tel.: 44953, Fax: 429 516  
E-mail: sport@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 7.00 - 22.00 Uhr

**Sport / Turniere / Veranstaltungen**

**22.02.** ab 9.30 Uhr, 18. Schneesturmturnier, überregionales Volleyballturnier des CVJM Annaberg

**08.03.** 9.00 - 12.00 Uhr, Kreismeisterschaften Geräteturnen, männlich und weiblich, Pflicht und Kür

**14.03.** ab 19.00 Uhr, Punktspiele Volleyball  
ATV Frohnau - Venusberg  
ATV Frohnau - Breitenbrunn

**28.03.** ab 19.00 Uhr, Punktspiele Volleyball  
ATV Frohnau - Johannegeorgenstadt  
ATV Frohnau - Mittweidatal

**Handballclub Annaberg-Buchholz**

**08.03.** 15.00 Uhr, Bezirksliga  
männliche Jugend C - HC Einheit Plauen  
17.00 Uhr, Verbandsliga  
1. Mannschaft Männer - HC Einheit Plauen II  
19.00 Uhr, Bezirksliga  
Frauen - HSV Marienberg II

**09.03.**  
16.00 Uhr, 2. Bezirksklasse  
2. Mannschaft Männer - HC Einheit Plauen III

**15.03.**  
16.00 Uhr, Bezirksliga  
männliche Jugend B - HSG Neudorf/Döbeln

**VfB Annaberg - Sportplatz Kurt Löser**

**08.03.** 10.30 Uhr, Landesliga  
B-Junioren - FV Dresden Süd-West

**09.03.** 10.30 Uhr, Bezirksliga  
C-Junioren - SpG FSV Limbach/Pleißa/Oberfrohnau

**15.03.** 10.30 Uhr, Landesliga  
B-Junioren - 1. FC Lokomotive Leipzig  
15.00 Uhr, Bezirksliga  
A-Junioren - SG Handwerk Rabenstein

**22.03.** 10.30 Uhr, Bezirksliga  
D-Junioren - FSV Zwickau

**23.03.** 10.30 Uhr, Bezirksliga  
C-Junioren - Oberlungwitz SV

**ESV Buchholz Sportplatz Neu-Amerika**

**23.03.** 13.00 Uhr, 2. Kreisklasse  
2. Herren - SpG Geysersdorf/Königswalde 2  
15.00 Uhr, Kreisliga  
1. Herren - FV Blau-Weiß Königswalde

**SV Geysersdorf Sportplatz/Turnhalle**

Abteilung Fußball  
bis März 2014 keine Heimspiele

Abteilung Tischtennis:  
**01.03.** 15.00 Uhr, Bezirksklasse  
1. Mannschaft - TTV Fortuna Grumbach 3

**09.03.** 10.00 Uhr, 1. Kreisklasse  
2. Mannschaft - BSV Ehrenfriedersdorf 2

**23.03.** 10.00 Uhr, 1. Kreisklasse  
2. Mannschaft - TSG Sehma 2

**Turnhalle im „Sportpark Grenzenlos“  
Tischtennisclub Annaberg TTC**

**23.02.** 10.00 Uhr, Kreisliga  
3. Herren - TSV Pobershau 2

**02.03.** 09.00 Uhr, Kreisliga  
4. Herren - TSV 1864 Schlettau 2  
10.00 Uhr, 1. Bezirksliga  
1. Herren - TSV Germania Werdau

**06.03.** 17.30 Uhr, Schüler  
1. Mannschaft - TSV 1864 Schlettau

**08.03.** 14.00 Uhr, 2. Kreisklasse  
5. Herren - SV BW Crottendorf 4

**09.03.** 09.00 Uhr, Bezirksklasse  
2. Herren - TTSV Zwönitz

**15.03.** 14.00 Uhr, 2. Kreisklasse  
6. Herren - SV BW Crottendorf 5

**16.03.** 09.00 Uhr, Bezirksklasse  
2. Herren - ESV Lok Pockau  
9.00 Uhr, Kreisliga  
4. Herren - BSV Ehrenfriedersdorf

**22.03.** 14.00 Uhr, 2. Kreisklasse  
5. Herren - 6. Herren  
14.00 Uhr, 3. Kreisklasse  
7. Herren - SV Pöhlatal Königswalde 3

**23.03.** 10.00 Uhr,  
3. Herren - TSV GW Mildenau  
10.00 Uhr, 1. Bezirksliga  
1. Herren - BSC Rapid Chemnitz

**Eisarena Erzgebirge, Marktplatz**

**10.01. - 02.03.** Die Kunsteisbahn auf dem Annaberger Markt lädt ein, auf flinken Kufen Spaß zu haben.

**Begegnungszentrum „Zur Spitze“**

Barbara-Uthmann-Ring 153, Tel. 671166

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr

Veranstaltungen:

**2.3.** 15.00 Uhr Faschingstanz für alle Junggebliebenen  
**6.3.** 15.00 Uhr Spielnachmittag  
**8.3.** 15.00 Uhr Internationaler Frauentag: Ein bunter Strauß schöner Melodien sowie Frauengeschichten  
**10.3.** 15.00 Uhr Handarbeitsnachmittag  
**12.3.** 15.00 Uhr Vortrag: Zucker macht glücklich und krank - Was ist Wahrheit, was ist Märchen?  
**17.3.** 15.00 Uhr Singen macht gesund  
**19.3.** 15.00 Uhr Was dr Schuster-Ernst erzählt: Lustige Geschichten, Musik und Erinnerungen  
**20.3.** 15.00 Uhr Spielnachmittag  
**21.3.** 15.00 Uhr Lust am Lesen  
**27.3.** 15.00 Uhr Literarische Kaffeestunde: Lieber Frühling, komm doch wieder ...  
**31.3.** 15.00 Uhr Handarbeitsnachmittag

ABC-Galerie in der ehemaligen Schule:  
täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet  
Klöppeln: vierzehntägig, ab 18.30 Uhr

**Kindertreff Stadtmitte**

Museumsgasse 5, Tel. 44892

Öffnungszeiten (Schulzeit) Mo., Fr. 12:00 - 17:30 Uhr  
Di., Do. 9:00 - 20:00 Uhr, Mi. 12:00 - 20:00 Uhr

Mo. nachmittag Flötenunterricht, Kochkurs, Jungsprojekt  
Di. 9:00 Uhr Mütter-Mutmachmorgen (**4.3., 18.3.**)  
12:30 Uhr Flöten- und Gitarrenunterricht  
nachmittags Jungsprojekt  
17:45-19:45 Uhr Mädchenabend (**4., 11., 18., 25.3.**)  
Mi. nachmittag Jungsprojekt, 15.45 Uhr Kinder-Bibelclub  
17:45-19:45 Uhr Jungsabend (**12.3., 26.3.**)  
Do. 9:00-11:30 Uhr Eltern-Kind-Kreis  
nachmittag: Jungsprojekt, Zumba für Kids  
18:00-20:00 Uhr Teenieabend (**6., 13., 20., 27.3.**)  
Fr. 14:00 Uhr Sport in der Turnhalle Talstraße (B 101) (bitte Turnsachen mitbringen)  
14:00 Uhr Kreativzeit

**Clubkino Neues Konsulat e.V.**

Buchholzer Straße 57, www.neueskonsulat.de

**1.3.** Musik mit Project Rainfall und Downset Huts  
**8.3.** KNOBLAUCH: Tilo Richter und Mirko Hübner stellen ihr erstes Wortspielrätselbuch vor  
**15.3.** Postapokalyptischer Spielfilm über geheimnisvolle Delikatessen  
**22.3.** Bestsellerfilm über jugendlichen Amokläufer  
**29.3.** Reisevortrag Balkan  
Alle Veranstaltungen beginnen um 20.00 Uhr.

**Sprechstunde Friedensrichter/in**

**19.3.** 16.30 - 18.00 Uhr im Erzhammer  
Anmeldungen unter Tel. (03733) 425-231



# MÄRZ 2014

Sa	1.	19.30	Figaros Hochzeit
So	2.	11.00	Premierenschaufenster "Die Blume von Hawaii"
		15.00	1. Klassik am Nachmittag "Faschingskonzert" (Kulturhaus Aue, Kleiner Saal)
		19.00	Lollipop forever
Di	4.	20.00	Zwei wie Bonnie und Clyde (Studiobühne)
Do	6.	10.00	Theaterjugendclub Die Ermittlung: Diskussion eines Amoklaufs (Studiobühne)
		10.10	Das Tagebuch der Anne Frank (Goethe-Mittelschule Breitenbrunn)
Fr	7.	09.30	Linie 1
		20.00	Lassen Sie sofort meine Frau ins Bett! (Studiobühne)
Sa	8.	19.30	Lollipop forever
So	9.	19.00	PREMIERE Die Blume von Hawaii
Di	11.	19.30	Café Bohème (Studiobühne)
		21.00	Heimatstern über Annaberg
Mi	12.	19.30	Die Blume von Hawaii (Aktionstheaterstag)
Do	13.	19.30	Lollipop forever
Fr	14.	19.30	My Fair Lady
Sa	15.	19.00	Konzerteinführung
		19.30	7. Philharmonisches Konzert (Kulturhaus Aue)
		19.30	Die Olsenbande dreht durch
So	16.	10.30	spielraum "Die Geschichte vom Hündchen und Kätzchen" (Studiobühne)
		15.00	My Fair Lady
		16.00	Theater der Dichtung Daniel Kehlmann Die Vermessung der Welt (Kulturbahnhof Stollberg)
		20.00	Lassen Sie sofort meine Frau ins Bett! (Studiobühne)
Mo	17.	19.30	Konzerteinführung
		20.00	7. Philharmonisches Konzert
Fr	21.	19.30	Lollipop forever (Kulturhaus Aue)
Sa	22.	19.30	Die Olsenbande dreht durch
So	23.	11.00	Premierenschaufenster "Bezahlt wird nicht!"
		19.00	Die Blume von Hawaii
Fr	28.	19.30	Die Fledermaus (Zum letzten Mal!)
Sa	29.	19.30	Die Blume von Hawaii
So	30.	17.00	Frühlingskonzert (St. Jacobi-Kirche Stollberg)
		19.00	PREMIERE Bezahlt wird nicht!

**SERVICE**

Eduard-von-Winterstein-Theater  
Buchholzer Straße 65  
09456 Annaberg-Buchholz

**03733.1407-131**  
www.winterstein-theater.de



Themen wie der nächste Seniorennachmittag, der geplante Bau des Hauses der Vereine sowie die Vorbereitung der Kommunalwahlen standen in der letzten Sitzung des Ortschaftsrates auf der Tagesordnung.

- Fachbereichsleiter Holger Trautmann informierte zum Ablauf der Kommunalwahl. Für den Ortschaftsrat Cunersdorf können pro Partei und Wählervereinigung maximal zwölf Bürger kandidieren. Insgesamt wird der Ortschaftsrat wie bisher acht Mitglieder haben. Bis zum 20. März, 18.00 Uhr können Vorschläge für Kandidaten über die jeweilige Partei bzw. Wählervereinigung beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Herrn Jochen Viessmann, eingereicht werden. Details und Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Wahl sind auf Seite 7 und 8 dieses Amtsblattes in der offiziellen Wahlbekanntmachung abgedruckt. Ortsvorsteherin Christine Brawanski bittet herzlich darum, dass sich möglichst viele Kandidaten bereit finden, Verantwortung für Cunersdorf, seine Bürger und eine positive Ortsentwicklung zu übernehmen.

- Nach der positiven Stellungnahme des Koordinierungskreises für das Annaberger Land sind Fördermittel aus dem Programm „Integrierte ländliche Entwicklung“ für die Sanierung und Rekonstruktion des Hauses der Vereine in Aussicht gestellt. Die Stadt hat deshalb das Projekt in die Liste der Investitionen für das Jahr 2014 aufgenommen. Insgesamt sind dafür rund 260 T€ im städtischen Haushalt geplant. Derzeit wartet die Stadt auf den Förderbescheid des Landratsamtes, um mit den konkreten Vorbereitungen beginnen zu können. Für die Sanierung hat der Ortschaftsrat Cunersdorf bisher eine Summe von 27.500 € angespart. Diese sollen als kommunale Eigenmittel mit in das Vorhaben einfließen.

- Auf Anfrage von Ortschaftsratsmitglied Horst Meyer informierte Ortsvorsteherin Christine Brawanski über die Nutzung der Ortsbücherei. Im Vorjahr wurden 38 aktive Leser gezählt. Diese entliehen insgesamt 997 Bücher oder andere Medien. Diese Zahl wird von Seiten der Ortsvorsteherin als recht positiv angesehen. Die Bücherei im Haus Dorfstraße 29 kann mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr genutzt werden.

Seniorennachmittag am 26. März, 15 Uhr

Am 26. März um 15.00 Uhr lädt der Ortschaftsrat zum nächsten Seniorennachmittag ein. Das „Kräuterweibl“ Christel Stolle referiert zum Thema „Fit und heiter durch gesunde Kräuter“. Für Kräutersuppe, Kräuterschnittchen sowie Rezepte wird ein Unkostenbeitrag von 6,- € erhoben. Interessenten melden sich bitte bis zum 15.3. bei der Ortsvorsteherin, Tel. (03733) 61177 an.



In seiner jüngsten Sitzung befasste sich der Ortschaftsrat Frohnau u. a. mit der Vorbereitung der Kommunalwahl. Am 25. Mai werden dabei Kreis-, Stadt- und Ortschaftsräte neu gewählt. Angesichts dessen bat Ortsvorsteher Lutz Müller darum, dass sich auch diesmal Kandidaten finden, die bereit sind, für Frohnau und seine Bürger Verantwortung zu übernehmen. Insgesamt acht Ortschaftsräte werden für Frohnau gewählt. Parteien und Wählervereinigungen können dafür jeweils bis zu zwölf Kandidaten benennen. Wahlvorschläge müssen bis spätestens 20. März beim Gemeindevwahlausschuss der Stadt, Tel. (03733) 425-130 vorliegen (siehe auch: Seiten 7 und 8).

MDR-Filmprojekt zur Dollargeschichte

In diesen Tagen laufen die Vorbereitungen für ein spannendes Filmprojekt, das auch die Frohnauer Geschichte betrifft. Im Rahmen der Sendereihe „Rätsel, Mythen und Legenden“ plant der MDR eine Sendung, die sich mit der Geschichte des Namens Dollar befasst. Unter der Überschrift „Wie ein Silbertaler aus dem Erzgebirge dem



Dollar seinen Namen gab“ wird dabei die Historie der Großsilbermünze „Guldengroschen“ erzählt, die ab etwa 1500 in der Herrenmühle bei Frohnau, die sich im Bereich der heutigen Firma Handtmann befand, ausgemünzt wurde. Mit über 27 g Gewicht war sie siebenmal wertvoller als ein Schreckenberger und galt als Silberäquivalent für den Goldgulden. Dieser Guldengroschen (Foto) wurde das Vorbild für den „Joachimsthaler“. Der zweite Teil des Namens (Taler) entwickelte sich zur allgemeinen Bezeichnung für die Großsilbermünze: Taler, Talar (polnisch), Tallero (italienisch), Daalder (niederländisch) und Daler (schwedisch) sowie Dollar (USA) leiten sich davon ab. Die Dreharbeiten sind Ende März geplant. Sendetermin im MDR ist der 1. Mai von 18.05 bis 18.50 Uhr.

Ortschaftsrat - Kontakt:  
Tel.: 25703

Ausstellung 100 Jahre Schnitzverein Frohnau  
Volkskunstgalerie des Frohnauer Hammers  
Schauschmieden: 8.3., 18 Uhr, Tel. 22000



Am 10. Februar traf sich der Ortschaftsrat Geyersdorf zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr. Unter anderem ging es dabei um die Duschen in der örtlichen Turnhalle, die aktuelle Einwohnerstatistik sowie den Naturkindergarten im Pöhlatal.

- Im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung informierte Ortsvorsteher Thomas Siegel über anstehende Probleme beim Duschen in der Turnhalle. Um Wasser zu sparen, sind dort Münzautomaten installiert. Ungünstig sei, dass diese allein die Zeit, jedoch nicht die Wassermenge messen. Auch wenn kein Wasser fließe, laufe die Zeit und bezahltes Geld sei weg. Vereinbart wurde, künftig zumindest die Duschzeit von drei auf fünf Minuten zu erhöhen.

- Weiterhin ging Ortsvorsteher Thomas Siegel auf die aktuelle Einwohnerentwicklung ein. Dazu stellte er den Ortschaftsräten die statistischen Zahlen des Jahres 2013 vor. Im Ortsteil Geyersdorf zeigt sich dabei folgendes Bild:

Einwohner am 1.1.2013:	1161
Geburten 2013:	10
Sterbefälle 2013:	10
Zuzüge:	37
Wegzüge:	58

Einwohner am 1.1.2014: 1140

Damit seien zwar Geburten und Sterbefälle gleich hoch, jedoch der Rückgang noch nicht gestoppt. Mit der Ausweisung des Eigenheimstandortes versucht man, im Ort gegenzusteuern. Für die Flächen gibt es bereits fünf Kauf- und Bauwillige. Zwei Flächen können noch erworben werden. Interessenten wenden sich bitte an das Sachgebiet Liegenschaften, Tel. 425-226



- Positiv bilanzierte Fachbereichsleiterin Christina Linke die vollständige Auslastung des Naturkindergartens in Geyersdorf (Foto). Das pädagogische Konzept und die naturnahen Außenanlagen mit Plansch- und Matschbereich am Bach, Spielgeräten sowie Bäumen und Sträuchern bieten zahlreiche Möglichkeiten, Kinder frühzeitig für die Natur zu sensibilisieren. Auch eine Sprachheilgruppe hat im Kindergarten ihr Domizil. In diesem Jahr soll im Haus der Sonnenschutz durch das Anbringen von Jalousien in einem südlich gelegenen Gruppenzimmer verbessert werden.